

Das Nördliche RINGGLEIS bewegt



Ort des Projekts	Braunschweig
Bundesland/Bundesländer	Niedersachsen
Einwohner der Gemeinde	253.200
Zeitpunkt der Umsetzung	2016-laufend
Freiraumtyp	Grünzüge/-achsen + Freiraumsystem

Bewegung und Gesundheit

Welchem Typ entspricht das Projekt?

☒ Gebaute Projekte ☐ Programme und Aktionen

Welchen inhaltlichen Schwerpunkt setzt das Projekt in der Förderung von Bewegung und Gesundheit?

- Verbesserte Vernetzung des Freiraumsystems
- Verbindungsrouten und Wege für aktive Mobilität
- Verbesserte Erreichbarkeit von Grünräumen
- Bewegungsfördernde, multifunktionale Gestaltung von Grünräumen
- Soziale Treffpunkte mit Bewegungsangeboten
- Sonstiges: weitere Anbindung von Sportstätten und Freizeitbädern über grünbestimmte Achsen

Lebensqualität

Welche Mehrwerte der Lebensqualität bietet Ihr Projekt darüber hinaus?

- Freizeit/Erholung
- aktive Mobilität
- Begegnung/soziale Teilhabe
- Klimaangepasste Grün- und Freiräume
- Naturerfahrung/Biodiversität
- Sonstiges: Industrieforum: Industrie- und Stadtteilgeschichte

Kurzbeschreibung

Als Folgenutzung aufgegebener historischer Bahnanlagen entlang noch genutzter Bahngleise entsteht innerhalb der Stadt Braunschweig ein die Kernstadt umschließender, grü geprägter und klimaschutzwirksamer Freiraumring von zur Zeit 23 km Länge mit integriertem Rad- und Fußweg von hohem Naherholungs- und Freizeitwert: das RINGGLEIS. Mit dem Westlichen RINGGLEIS als initialer Abschnitt dieses Freizeitweges auf ehemaligen Gleisanlagen im Westlichen Ringgebiet war bis 2015 ein wesentlicher Grundstein, für das inzwischen die Innenstadt umrundende RINGGLEIS gelegt. Ergänzend entstanden in den Folgejahren weitere Wegeabschnitte mit individuellen Themenschwerpunkten, die auch künftig weiter herausgearbeitet werden sollen: das Östliche RINGGLEIS (Das PARK-Gleis), das Südliche (Das BAHN-Gleis) und seit 2016 nach Fertigstellung des Westlichen RINGGLEISES (Das SOZIALE Gleis) in der Folge dann das Nördliche RINGGLEIS (Das Gleis durch TECHNIK und NATUR). Die Umsetzung erfolgt in Teilabschnitten und betrachtet

Bewegung und Gesundheit

All jene, die abseits der Straßen im Grünen unterwegs sein wollen, können mitten in der Stadt entlang des Nördl. RINGGLEISES spazieren, laufen, Rad fahren oder anderweitig Sport treiben. Auf dem die Innenstadt inzwischen umrundenden Ringgleisweg ziehen mittlerweile auch Akteure sportlich organisierter Lauftreffs ihre Runden. Es gibt auch organisierte ‚RINGGLEISläufe‘ als Laufevent, genauso wie Führungen zur Bahn- und Stadtteilgeschichte unter Einbeziehung der installierten, sogenannten Industrieforen am RINGGLEIS. Der Freizeitweg verbindet darüber hinaus Wohnquartiere mit anderen Funktionsbereichen wie Arbeiten, Nahversorgung, Bildungseinrichtungen und Erholung. Ihm ist ein hoher Aufforderungscharakter zu eigen, Alltagswege direkt ‘hinter der Haustür’ zu Fuß oder mit dem Rad zu nehmen und damit auf den motorisierten Individualverkehr zu verzichten (verändertes Mobilitätsverhalten). Direkt am Nördl. RINGGLEIS gelegen, befindet sich eine Vielfalt an attraktiven, niederschweligen Sport- und Bewegungsmöglichkeiten: Calisthenics, Bouldern, Basketball, Tischtennis oder ein Pumptrack.

Projektbeteiligte

Stadt, Referat Grün- und Freiraumplanung

Bauherr und Projektsteuerung

braunschweiger forum e.V.

Öffentlichkeitsbeteiligungen

Behindertenbeirat Braunschweig e.V.

Interessenvertretung Barrierefreiheit

Stadt, Jugend und Soziales

Kinder- und Jugendbeteiligungen

Gesamtstädtischer Arbeitskreis RINGGLEIS

Planungs-/Projektbegleitung

adfc Braunschweig

Interessenvertretung Radfahrer

Landes-/Lokalverbände Breitensport

Austausch Sportangebote
Freizeitbereich

auch randlich zur Verfügung stehende Freiflächen mit. Das RINGGLEIS und seine Zubringer übernehmen inzwischen wichtige Funktionen im gesamtstädtischen Kontext. Ziel ist es unter anderem, bedeutsame Freiraumstrukturen über einen zusammenhängenden, grünbestimmten Freiraumring miteinander zu verbinden. Der erste große Meilenstein beim Ausbau des Nördl. RINGGLEISES erfolgte 2016 mit dem Bau der Okerbrücke. Als Spange zum Westl. RINGGLEIS konnte das Vorankommen im Norden dadurch beschleunigt werden. Heute ist das Nördl. RINGGLEIS (3km) eine grünbestimmte, fußläufige oder mit dem Rad zu bewältigende Verbindung entlang teilweise betriebener Bahngleise. Es bindet in seinem Verlauf auch neue Wohnquartiere an, die mit öffentlichen Grünflächen unterversorgt sind und erschließt Zugänge zu weiteren niederschweligen Sport- und Bewegungsangeboten. Aktivitätszentrum dieses Abschnittes ist der unmittelbar am Ringgleis jüngst hergestellte Nordpark mit seinen Spiel-/Sport- und Bewegungsräumen.

Lebensqualität

Entlang der Trasse gibt es Informationspunkte in Gestalt von begehbaren Stahlobjekten, welche die Industrie-, Bahn- und Stadtteilgeschichte in Verbindung mit ausgestellten Exponaten erfahrbar machen. Die an öffentlichen Grün- und Freiflächen unterversorgte Nordstadt erfährt eine deutlich gesteigerte Lebensqualität und Verbesserung des nahen Wohnumfeldes in der Freiraumversorgung. Es rücken über den nördlichen Ringgleisabschnitt und seine Zubringer weitere Naherholungsräume (Öpersee, Dowesee) näher an die Wohnquartiere heran und ermöglichen weitere Naturerfahrungen. Über diese Wohlfahrtswirkungen hinaus entstehen direkt am RINGGLEIS soziale Treffpunkte für alle Altersgruppen, neben geplanten Naturerfahrungspunkten (Insektenschaugärten). Markant für das Nördliche RINGGLEIS ist sein generationenübergreifendes, familienorientiertes Bewegungs- und Sportangebot einschließlich der angebundenen Sportstätten. Zur Erreichung dieses Ziels mussten zunächst Flächen gesichert und der Ringgleisweg gebaut werden, um danach mit der Aufwertung der begleitenden Flächen zu beginnen.

Prozess und Zusammenarbeit

Als Plattform einer kontinuierlichen Bürgerbeteiligung wurde 2012 der Arbeitskreis RINGGLEIS gegründet, welcher planungsbegleitend regelmäßig tagt. Das RINGGLEIS zeigt sich in Braunschweig und darüber hinaus in medialer Präsenz (Presse, Homepageauftritt, TV-Beiträge). Außerdem ermöglichen Workshops, Veranstaltungen, Führungen, Radtouren eine intensive Bürgerpartizipation über die eigentliche Entstehungszeit hinaus. Im östlichen Teil des Nördl. RINGGLEISES ist künftig noch eine Umwegsituation aufzulösen. Dem Projektgedanken treu bleibend, ist es Ziel, die Anbindung an das Östl. RINGGLEIS auf originärer Gleistrasse unter Einbeziehung der TU (Entwicklung des Campus-Geländes) zu ermöglichen.



Entrée Nördliches RINGGLEIS

Quelle: Stadt Braunschweig/ Daniela Nielsen



Industrieforen - "Freilichtmuseum" am Nordbahnhof

Quelle: Stadt Braunschweig/ Daniela Nielsen



Bewegungsangebot am Nördlichen RINGGLEIS (Nordpark)

Quelle: Stadt Braunschweig/ Daniela Nielsen



Bewegung am grünbestimmten Nördlichen RINGGLEIS

Quelle: Stadt Braunschweig/ Daniela Nielsen

Das Nördliche RINGGLEIS bewegt

